Einladung zum Jahresbott im Unterengadin am 13./14. September 1975

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **70 (1975)**

Heft 3-de

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Einladung zum Jahresbott im Unterengadin am 13./14. September 1975

Liebe Mitglieder und Heimatschutzfreunde,

Obmann und Zentralvorstand sowie unsere Engadiner Freunde laden Sie alle ganz herzlich zum diesjährigen Jahresbott ins Unterengadin ein.
11 Jahre sind es her, dass wir nicht mehr im Bündnerland waren, 28 Jahre, dass wir nicht mehr im Engadin tagten!
Eine ganze Reihe von Gründen haben den Zentralvorstand bewogen, als diesjährigen Tagungsort Schuls/Scuol zu wählen: Wir stehen mitten im Europäischen Jahr für Denkmalpflege und Heimatschutz 1975. Was läge da näher, als eines der vier schweizerischen Musterbeispiele (réalisations exemplaires) zu besuchen. Auf Antrag des Nationalen Schweizerischen Komitees hat der Europarat für die Schweiz in Berücksichtigung ihrer geographischen und kulturellen Hauptregionen vier nationale Musterbeispiele ins europäische Programm der «réalisations exemplaires» aufgenommen. Es sind dies bekanntlich Murten FR, Corippo TI, Octodurus/Martigny VS und Ardez GR im Unterengadin. Dem schmucken Engadinerdorf mit seinen behäbigen Sgraffito-verzierten Bauern- und Bürgerhäusern galt seit jeher das Interesse des Heimatschutzes, wurde doch Ardez in die Aktion für die Erhaltung schützenswerter Bauerndörfer aufgenommen. Bei Ardez geht es in erster Linie darum, den Durchgangsverkehr durch den Bau einer Umfahrungsstrasse aus dem Dorf herauszunehmen und eine ganze Reihe von prächtigen Sgraffito-Fassaden zu restaurieren. Eine neue, zeitgemässe Bau- und Zonenordnung soll den Schutz dieses Kleinods für die weitere Zukunft gewährleisten.
Dieses Jahr kann der Schweizer Heimatschutz den Henri-Louis-Wakker-Preis zum vierten Mal verleihen. Der Zentralvorstand hat beschlossen, diese Auszeichnung des Schweizer Heimatschutzes für beispielhafte Ortsbildpflege heuer einem Dorf der romanisch sprechenden Schweiz zu verleihen. Bevölkerung und Behörden von Guarda sowie der Zentralvorstand des Schweizer Heimatschutzes freuen sich ganz besonders, dass eine grosse Zahl von Heimatschutzmitgliedern im Rahmen des diesjährigen Jahresbottes Gelegenheit haben, der Preisverleihung als willkommene Gäste beizuwohnen!
Der dritte Höhepunkt des Jahresbottes wird der Besuch «unserer» alpinen Getreidemühle in Ftan sein. Sie mögen sich erinnern: Im Rahmen der seinerzeitigen Fernsehsendung «Grüezi mitenand» wurde dem Heimatschutz diese letzte betriebsbereite Mühle im Engadin geschenkt. Nachdem nun die notwendigen Mittel weitgehend beisammen sind, haben Handwerker aus dem Engadin mit den Restaurierungs- und Sanierungsarbeiten begonnen. Die Arbeiten, die über eine Viertelmillion Franken kosten werden (und an die unsere Mitglieder in einer Solidaritätsaktion rund 30000 Franken beigesteuert haben), werden natürlich im September noch nicht ganz abgeschlossen sein. Die Teilnehmer am Jahresbott sollen aber doch die seltene Gelegenheit erhalten, die Mühle in Betrieb zu sehen.
Es erübrigt sich in diesem Rahmen, auf die geographischen Schönheiten, auf die kulturellen und kulinarischen Spezialitäten und den bestellten blauen Herbsthimmel des Engadins hinzuweisen. Wir beschränken uns darauf, Ihnen in der Folge das detaillierte Programm unseres Jahresbottes vorzustellen und hoffen, dieses sei so «amächelig», dass Sie sich postwendend in Scharen anmelden.

Programm

Samstag, 13. September 1975

04.40 Genf ab
05.22 Lausanne ab
06.32 Bern ab
06.58 St. Gallen ab
07.09 Luzern ab
07.10 Basel ab
08.23 Zürich ab

10.04 Chur ab mit durchlaufendem Extrazug bis Susch

13.15 Susch an
Zwischen Chur und Susch Mittagsverpflegung (kalt) auf Vorbestellung am Sitzplatz serviert durch die Schweiz. Speisewagen-Gesellschaft (im Preis nicht inbegriffen), warme und kalte Getränke auf Wunsch ab Mini-Bar (Wägeli)

13.30 Abfahrt der Autocars ab Bahnhofplatz Susch
Die Cars sind numeriert, bitte den ganzen Tag denselben Car benützen (Gepäck!)

14.00 Ankunft in Guarda
Besichtigung von Guarda in Gruppen, unter der Führung von Mitgliedern des Gemeinderates Guarda und des Engadiner Heimatschutzes, für die Romands Führung in französischer Sprache

15.15 Verleihung des *Henri-Louis-Wakker-Preises 1975* (Auszeichnung des Schweizer Heimatschutzes für beispielhafte Ortsbildpflege) an die Gemeinde Guarda, Grussbotschaften von Vertretern des Bundes, des Kantons Graubünden und des Engadiner und Schweizer Heimatschutzes

16.15 Ehrentrunk für die Teilnehmer am Jahresbott, Gäste und Presseleute

Anschliessend Engadiner Zvieri

17.15 Abfahrt der Autocars (ausserhalb des Dorfes!)

18.00 Ankunft in Vulpera
Zimmerbezug im Hotel Schweizerhof

19.30 Jahresbott und Nachtessen im Festsaal des Hotels Schweizerhof
Volkstümliche Unterhaltung und gemütliches Beisammensein

Sonntag, 14. September 1975

07.30 Gottesdienst im Hotel
Frühstück

09.15 Abfahrt mit Autocars

09.45 Ankunft in Ftan, Besichtigung der im Umbau befindlichen Mühle Ftan

10.30 Weiterfahrt nach Ardez

11.00 Ankunft in Ardez
Besichtigung in Gruppen unter Führung von Mitgliedern des Gemeinderates und des Engadiner Heimatschutzes

12.15 Abfahrt in Ardez mit Autocars

12.45 Mittagessen (Bündnerspezialitäten) im Hotel Schweizerhof in Vulpera
Anschliessend Zimmer räumen, Verlad des Gepäcks

14.45 Weiterfahrt nach Schuls
Kurzer Aufenthalt zur Besichtigung des alten Dorfteiles (ca. 30 Minuten)

15.30 Ankunft am Bahnhof Schuls

15.42 Schuls ab mit Zug RhB, durchlaufende Wagen bis Chur

19.00 Chur an

19.11 Chur ab
20.47 St. Gallen an

19.17 Chur ab

20.42 Zürich HB an
22.38 Bern an *
23.48 Lausanne an *
00.23 Genf an *
22.07 Basel an
22.04 Luzern an

* Der Zug Zürich HB ab 21.10 h führt einen Speisewagen bis nach Genf!

Die Teilnehmer werden gebeten, *Fahrkarten* (bitte auf Anmeldung vermerken, ob in erster oder zweiter Klasse gereist wird), Wohnort – Susch retour zu lösen. Für die Fahrt Schuls – Susch vom Sonntagnachmittag besorgen wir ein Kollektivbillett.
Das *Mittagessen vom Samstag* ist zusammen mit der Anmeldung zu bestellen. Es ist im Tagungspreis nicht eingeschlossen (Verpflegung im Zug).
Die *Hotelreservation* ist direkt bei der Waldhaus Vulpera AG, 7552 Vulpera, zu tätigen und wird Ihnen vom Hotel direkt bestätigt. Die Zimmerkosten sind am Sonntagvormittag an der Hotelkasse zu begleichen.
Wir bitten die *Automobilisten,* ihren Wagen auf dem Parkplatz beim Bahnhof Susch abzustellen. Sie fahren am Sonntagnachmittag zusammen mit den anderen Teilnehmern (mit Kollektivbillett) wieder nach Susch. Wir möchten wenn immer möglich vermeiden, die schmalen Strassen des Unterengadins mit zusätzlichem Privatverkehr zu belasten. Für diesen Wunsch bitten wir Sie um Verständnis!
Die *Tagungskarte* kostet Fr. 98.– und schliesst folgende Leistungen ein: alle Autobusfahrten am Samstag und Sonntag, Zvieri am Samstag in Guarda, Nachtessen im Hotel Schweizerhof am Samstag, Mittagessen im Hotel Schweizerhof am Sonntag, Kollektivbillett am Sonntag Schuls – Susch und einen Unkostenbeitrag.
Der *Anmeldeschluss* musste auf den 15. August festgelegt werden. Wir bitten Sie dringend, Ihre Bestellung für die Tagungskarten sowie Ihre Hotelreservation (Berücksichtigung in der Reihenfolge des Bestellungseinganges) sofort, spätestens aber bis 15. August auf die Post zu geben.
Die Tagungskarte wird Ihnen durch unser Sekretariat am Freitag, 5. September 1975, per Nachnahme zugestellt.
Teilnehmer, die gerne noch einen *zusätzlichen Tag* im Unterengadin verbringen möchten, können ihr Zimmer für eine zweite Nacht im Hotel Schweizerhof bestellen. Die Hotelrezeption ist Ihnen auch gerne bei der Zusammenstellung von Ausflügen behilflich. (Doppelzimmer ohne Bad Fr. 30.–, mit Bad Fr. 45.– pro Person; Einzelzimmer ohne Bad Fr. 40.–, mit Bad Fr. 55.– pro Person).
Heute schon freuen wir uns zusammen mit unserer Sektion Engadin, Sie bei hoffentlich strahlendem Herbstwetter im Bündnerland willkommen zu heissen. Mit freundlichen Grüssen

SCHWEIZER HEIMATSCHUTZ
der Obmann: *A. Rollier*
der Geschäftsführer: *A. Eberle*

ENGADINER HEIMATSCHUTZ
der Obmann: *Dr. R. Z. Ganzoni*

Einsenden bis spätestens 15. August an:
Schweizer Heimatschutz, Postfach, 8042 Zürich

Anmeldung

zum Jahresbott im Unterengadin am 13./14. September 1975

Der/die Unterzeichnete nimmt mit _____ Person(en) am diesjährigen Jahresbott teil und bestellt:

_____ Tagungskarten à Fr. 98.–

Für die An- und Rückreise im Zug wird die I.* II.* Klasse benützt (Nichtzutreffendes bitte streichen). Wir benötigen diese Angaben wegen der Reservation im Extrazug Chur–Susch.

_____ Gutscheine für Mittagessen am Samstag im Zug Chur–Susch à Fr. 11.50 (ohne Getränke). Diese Mittagessen können nur auf Bestellung und gegen Gutschein abgegeben werden!

Name: Vorname:

Adresse:

PLZ: Ort:

Tel. privat: Geschäft:

Datum: Unterschrift:

Einsenden bis spätestens 15. August an:
Waldhaus Vulpera AG, 7552 Vulpera (084/9 11 04)

Hotelreservation

für Jahresbott Schweizer Heimatschutz am 13./14. September 1975

Der/die Unterzeichnete bestellt im Hotel Schweizerhof für die Nacht vom 13./14. September

_____ Einzelzimmer mit Bad einschliesslich Frühstück à Fr. 55.– pro Person

_____ Doppelzimmer mit Bad einschliesslich Frühstück à Fr. 45.– pro Person

_____ Einzelzimmer ohne Bad einschliesslich Frühstück à Fr. 40.– pro Person

_____ Doppelzimmer ohne Bad einschliesslich Frühstück à Fr. 30.– pro Person

Name: Vorname:

Adresse:

PLZ: Ort:

Tel. privat: Geschäft:

Datum: Unterschrift:

Wir bleiben einen Tag länger und bitten um Reservation unseres Zimmers auch für die Nacht vom 14./15. Sept. ja* nein*

* Nichtzutreffendes bitte unbedingt streichen!

Die umseitige Anmeldung zum Jahresbott im Unterengadin ist vollständig ausgefüllt bis zum

15. August 1975

einzusenden an:

Schweizer Heimatschutz
Postfach
8042 Zürich

Briefumschlag bitte mit Fr. –.30 frankieren!

Die umseitige Hotelreservation für das Jahresbott im Unterengadin vom 13./14. September ist vollständig ausgefüllt bis zum

15. August 1975

einzusenden an:

Waldhaus Vulpera AG
7552 Vulpera

Briefumschlag bitte mit Fr. –.30 frankieren!